



Pirko Silke Lehmitz

Rechtsanwältin

Bremer Straße 45 * 21244 Buchholz i.d.N.
Tel.: 04181/2180943 * Fax: 04181/219778

E-Mail: info@rainlehmitz.de
www.rainlehmitz.de

Werden Sie anwaltlich gut beraten?

- Sie betreiben ein eigenes Unternehmen,
- Sie sind freiberuflich tätig
- oder möchten sich selbständig machen?

**Dann werden Sie diese Fragen
interessieren...**



An so vieles ist zu denken

Sie sind Arbeitgeber und

- ◆ haben in Ihren Arbeitsverträgen an alles gedacht?
- ◆ wissen wie man einen Vertrag wirksam befristet bzw. verlängert?
- ◆ wissen wie Sie die Internetnutzung Ihrer Arbeitnehmer wirksam und vernünftig regeln? **(weiter Seite 3)**



Sie schließen viele Verträge und

- ◆ haben keine individuellen - für Sie speziell erstellten - Allgemeinen Geschäftsbedingungen?
- ◆ diese sind älter als zwei Jahre? **(weiter Seite 6)**

Sie haben einen Onlineshop/ eine Website und

- ◆ kennen das Telemediengesetz nicht?
- ◆ wissen nicht wie groß das Fenster für die AGB sein muss?
- ◆ wissen nicht mit wie vielen Klicks Ihre Kunden die Versandkosten erreichen können müssen? **(weiter Seite 4)**



Sie führen Ihre Firma zu zweit oder wollen jemanden beteiligen

- ◆ und haben aber nichts untereinander schriftlich vereinbart? **(weiter Seite 5)**

Sie werben im Internet und in Zeitungen und

- ◆ sind abgemahnt worden?
- ◆ wollen besser eine Abmahnung vermeiden? **(weiter Seite 5)**

**Zum Rechts-
Check** 

Haben Sie im Arbeitsvertrag eine Verschwiegenheitspflicht auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisse vereinbart?

Nein? Dann kann der Arbeitnehmer von seinem Insiderwissen unter Umständen persönlich profitieren und seinem alten Arbeitgeber erheblich schaden.

Haben Sie im Arbeitsvertrag eine Klausel für den Fall des Vertragsbruch mit Vertragsstrafe vereinbart?

Nein? Dann bleibt Ihnen häufig nur die Abmahnung. Die Geltendmachung von Schadeneratzansprüchen ist sehr mühsam, da sich die zusätzliche Belastung schwer in Euro und Cent umrechnen lässt.

Haben Sie im Arbeitsvertrag eine Rückzahlungspflicht für das Urlaubs- und Weihnachtsgeld vereinbart?

Nein? Dann kann es der Arbeitnehmer auch behalten, wenn er gekündigt hat.

Haben Sie im Arbeitsvertrag eine Klausel zur Abtretung/Verpfändung/ Pfändung von Gehalt vereinbart?

Nein? Dann kann das für Sie eine enorme zusätzliche Belastung werden, für die Sie keinen Ausgleich bekommen.

Haben Sie einen befristeten Arbeitsvertrag noch während der Laufzeit und nur durch einen Zusatz verlängert?

Nein? Dann haben Sie jetzt den Mitarbeiter unbefristet eingestellt.



Auch ein Arbeitsvertrag sollte auf Ihr Unternehmen abgestimmt sein.

Impressumspflicht

Steht in Ihrem Impressum nicht nur Name und Anschrift Ihres Unternehmens, sondern auch Ihre Handelsregisternummer, sofern sie Kaufmann sind? Bei Freiberuflern mit berufsständischer Vertretung muss sich dort auch ein Hinweis auf die zuständige Kammer und die berufsrechtlichen Regelungen mit Hinweis, wo sie eingesehen werden können, befinden.

Online-AGB

Sind Ihre Online-AGB unmittelbar durch einen deutlichen Link im Produktionsbereich erreichbar? Haben sie die richtige Größe und sind sie download- bzw. ausdrückbar? Können sie die Kenntnisnahme dokumentieren?

Nein? Dann werden Ihnen diese AGB im Streitfall auch nicht viel nützen, weil es an ihrer Wirksamkeit mangeln wird.



In kaum einem Rechtsgebiet verändert sich so viel wie im IT-Recht.

Widerrufsrecht

Weisen Sie in Ihrem Onlineshop bereits bei der Bestellung auf das gesetzliche Widerrufsrecht hin oder zumindest bei der Lieferung?

Nein? Dann erlischt es nach dem Gesetz gar nicht, das heißt auch bei vollständiger Vertragsabwicklung nicht. Wenn Sie nichts gegenteiliges vereinbart haben, tragen Sie als Unternehmer auf jeden Fall die Kosten der Rücksendung.

Versandkostenangabe

Gibt es bei der Produktpräsentation einen deutlichen Hinweis auf die Versandkosten, die übersichtlich und verständlich erläutert werden?

Nein? Dann ist es nicht nur mühsam für den Kunden, sondern Sie können sogar abgemahnt werden.

Gesellschafts- & Wettbewerbsrechts-Check

Gesellschaftsrecht

Sie betreiben ein Unternehmen und möchten einen Partner aufnehmen oder Sie führen das Unternehmen zu zweit? Haben Sie einen Gesellschaftsvertrag?

Vertretung

Ohne eine Regelung müssen Sie und Ihr Partner jeden Vertrag zusammen abschließen. Dies ist im normalen Geschäftsverkehr nicht zweckmäßig und kann sinnvoller geregelt werden.

Aufgaben- und Gewinnverteilung

Vertrauen Sie darauf, dass Sie sich mit Ihrem Partner die Aufgaben teilen werden? Sie und Ihr Partner sollten sich vorher überlegen, wer welche Aufgaben übernimmt, wie zum Beispiel die Buchhaltung, Korrespondenz, Rechnungsstellung usw.. Gleiches gilt natürlich um so mehr für die Gewinnverteilung.

Ausscheiden

Steigt Ihr Partner aus dem Unternehmen aus oder stirbt er, muss die Gesellschaft aufgelöst werden. Sie können aber auch eine Kündigungsmöglichkeit mit Fristen, Abfindung und einem Fortbestehen der Firma regeln. Um zu verhindern, dass auf einem Schlag liquide Mittel entzogen werden, gibt es verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten.

Wettbewerbsrecht

Sie vertreiben Ihr Produkt oder ihre Dienstleistung in hoher Qualität zu einem konkurrenzlos guten Preis und werben damit im Internet? Vor dem Zeitalter des Internets war die Gefahr, abgemahnt zu werden recht gering. Dies ist heute ganz anders. Deshalb ist es um so wichtiger, Ihre Werbemaßnahmen rechtlich prüfen zu lassen.



Nutzen Sie Ihre Energie besser für Ihr Geschäft und nicht für interne Differenzen.

AGB-Rechts- Check

Die meisten AGB sind nicht das Papier wert, auf dem sie gedruckt sind. Häufig sind sie nicht auf den konkreten Verwendungszweck abgestimmt, so dass gerade die für Sie vorteilhaftesten Gestaltungsmöglichkeiten gar nicht genutzt werden.

Da es kaum AGB gibt, die der ständig neuen Rechtsprechung standhalten, sollten diese zumindest alle ein bis zwei Jahre überarbeitet werden. Entspricht eine Klausel nicht mehr dem aktuellen Stand der Rechtsprechung, entfällt sie vollständig und es gilt das - oft nachteilige - Gesetz. Außerdem kann eine Abmahnung drohen.

Sie glauben, ohne AGB auszukommen? Sicher, es geht auch ohne, aber warum sich das Leben schwer machen, wenn Sie einige wesentliche und wichtige Dinge sehr vorteilhaft regeln können.

Abwehrklauseln

Sie verhindern die Geltung der AGB des Vertragspartners. Damit kann einer stillschweigenden Einbeziehung entgegengewirkt werden.

Pauschalen für Schäden und Kosten

Die Möglichkeiten zu Schadenspauschalen und pauschalen Annullierungskosten sollten Sie nutzen, um sich viel Zeit und unnötige Auseinandersetzungen durch den Nachweis der ganz konkreten Kosten zu ersparen.

Eigentumsvorbehalt

Wenn der Kaufgegenstand bis zur vollständigen Zahlung Ihr Eigentum bleibt, haben Sie nicht nur im Falle einer Insolvenz Ihres Kunden einen Vorteil, sondern können auch leichter Ihre Forderung durchsetzen.

Haftungsbeschränkungen

Hiermit können Sie auf recht einfachen Weg ein unnötiges Risiko verringern. Zumindest die Haftung für leichte Fahrlässigkeit können Sie häufig ausschließen.



Es gibt kaum AGB, die älter als zwei Jahre alt sind und Rechtsprechung standhalten.



Pirko Silke Lehmitz

Rechtsanwältin

geboren 1967

Rechtsanwältin seit 1995

Schwerpunkte: Arbeits-, Vertrags-, Gesellschafts-, Wettbewerbs- und IT-Recht.

Mein Schwerpunkt

- ◆ liegt in der Betreuung von Gewerbetreibenden, Firmen und Selbständigen auf allen üblichen Rechtsgebieten.
- ◆ Mir ist wichtig, sich für den Mandanten Zeit zu nehmen, um zu erfahren, welches Ziel er verfolgt und wie er es mit meiner Hilfe erreichen kann. Nicht immer ist ein Prozess der richtige Weg .
- ◆ Ich biete eine „Rundumbetreuung“ an.
- ◆ Ich komme auch gerne zu Ihnen ins Unternehmen.



Gebühren

- ◆ Gerichtliche Tätigkeit muss ich nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz abhängig von der Höhe des Streitwertes abrechnen. (Mehr unter www.rainlehmitz.de)
- ◆ Für allen anderen Tätigkeiten gibt es die Möglichkeit, ein Honorar pauschal oder auf Stundenbasis zu vereinbaren. Für Firmen mit regelmäßigen Beratungsbedarf biete ich Monatspauschalen an.
- ◆ Für eine Erstberatung nehme ich 50 € (inkl. MwSt.), die mit den Kosten für weitere Tätigkeit in derselben Angelegenheit verrechnet werden.



Gebühren müssen fair und berechenbar sein.

Profil
Rechtsanwältin
Pirko Silke Lehmitz

